



Der Unterkunftsbedarf wird vorerst mit einem Provisorium gedeckt

Aufgrund der Entwicklung der Spitzensportförderung der Armee wird das Nationale Sportzentrum Magglingen (NSM) bis 2030 rund 40'000 Übernachtungen mehr verzeichnen als im Jahr 2022. Der zusätzliche Unterkunftsbedarf für militarisierte Athletinnen und Athleten ist gross. Ab 2025 wird der Bedarf mit einem Provisorium mit 90 Betten überbrückt.

Fortlaufend mehr Dienstage in Magglingen

Seit 2013 können die Angehörigen der Spitzensportförderung der Armee bis zu 100 freiwillige zusätzliche Dienstage leisten. Ergänzend dazu hat die Vorsteherin VBS 2019 entschieden, die Anzahl der RS-Absolvierenden von jährlich 70 auf 140 zu verdoppeln. In Kombination mit den daraus folgenden WK-Aufenthalten steigt der Bedarf an Betten sukzessiv.

Während 36 Wochen voll ausgelastet

Das geplante Unterkunfts- und Ausbildungsgebäude wird während der beiden RS voll ausgelastet. Im Winter wird es von November bis März und im Sommer von April bis August von der Armee während insgesamt 36 Wochen belegt. Zwischen den RS steht das neue Gebäude im Frühling und Herbst für andere Nutzergruppen zur Verfügung.



Die jüngsten Absolventinnen und Absolventen der Spitzensport-Rekrutenschule in Magglingen in einer Aufnahme vom März 2024. (© BASPO)

Überbrückung mit Provisorium

Das ursprüngliche Unterkunfts- und Ausbildungsgebäude hätte bereits im laufenden Jahr seinen Betrieb aufnehmen sollen. Mit der bestehenden Unterkunftskapazität und aufgrund dieser Verzögerung kann das wachsende Bedürfnis nach Unterkunftsmöglichkeiten für die Spitzensportförderung der Armee nicht mehr abgedeckt werden. Temporär Abhilfe schafft daher voraussichtlich im Lauf des Jahres 2025 ein Provisorium mit 90 Betten. Das Provisorium entspricht zum einen dem maximal möglichen Gebäudevolumen unter Berücksichtigung der Bauvorschriften am gewählten Standort, zum anderen dem Mindestbedarf einer Rekrutenschule inklusive Kader. Der künftige Bedarf von 140 Betten bleibt weiterhin bestehen. Das Provisorium dient lediglich als Überbrückungslösung.



Auf dem Parkplatz P4, in unmittelbarer Nähe zum Jurahaus, wird das zweigeschossige Provisorium mit Attikageschoss errichtet (© 115West°/VINN)

Standort ist wichtig für den Betrieb

Voraussetzung für einen funktionierenden Betrieb ist, dass sich das Unterkunftsprovisorium – wie auch der künftige Neubau – in unmittelbarer Nähe zu den anderen Unterkünften sowie den Verpflegungsmöglichkeiten befindet. Die Personen, die künftig hier untergebracht sind, werden im Restaurant Bellavista oder im Restaurant Swiss Olympic House verpflegt. Sie nutzen die Seminarinfrastruktur in den Gebäuden Swiss Olympic House, Hauptgebäude, Bellavista und Grandhotel sowie Dienstleistungen der Sportmedizin, Regeneration und Leistungsdiagnostik am Lärchenplatz. Die Trainingseinheiten finden hauptsächlich im Bereich End der Welt statt.

Containerbau steht direkt auf dem Asphalt

Die provisorische Unterkunft besteht aus Stahlcontainern und wird auf dem Parkplatz P4, neben dem Jurahaus, aufgebaut. Die Container des BBL, die derzeit neben der Alten Sporthalle stehen, werden dafür wiederverwendet, an die neue Nutzung angepasst und zusätzlich durch neue Container ergänzt. Der Containerbau besteht aus zwei Vollgeschossen mit einem Attika und wird in der nordöstlichen Ecke des Parkplatzes direkt auf dem Asphalt errichtet. Die Fundation wird mit Mikropfählen sichergestellt. Vorgesehen sind 90 Schlafplätze in Doppelzimmern. Jedes Stockwerk verfügt über sanitäre Einrichtungen mit Duschen und Toiletten.